



VHS Götzis

Am Garnmarkt 12

A 6840 Götzis

Tel.: +43 (0)5523 55 150-0

Fax: +43 (0)5523 55 50-9

E-Mail: info@vhs-goetzis.at

Internet: www.vhs-goetzis.at

ZVR-Zahl: 756860914

Der Schulhund: Tierschutzbotschafter in der Schule durch Hundegestützte Pädagogik im Unterricht

Lehrgang 2026/27

Inhalte

Modul 1

Harry Mandl

27./28.2.2026

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Einführung Lehrgang Hundegestützte Pädagogik

Stand der Wissenschaft, Forschungsberichte in der Schule, Grundlagen der Bindungstheorie

Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen für den tierschutzgerechten Einsatz von

Hunden in der Schule: Warum es eine gute Idee sein kann, dass ich meinen (geprüften)

Schulhund mit in die Klasse nehme. Und: Wie ich als Lehrer:in mithelfen kann, dass Kinder

und Jugendliche in der Schule besser und mehr lernen können

Modul 2

Brigitte Moosbrugger – 10./11.4.2026

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Bindung in der Mensch-Hund-Beziehung

Hundegestützte Pädagogik

Beziehungen in der Schule, Stress und Lernen – Schulhund als Vermittler

Tierschutzgerechte Praxiseinheiten und Einsatzfelder

Modul 3

Hildegard Jung – genaue Termine festzulegen

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Grundlagen Lernverhalten

Sozialverhalten

Kommunikation des Hundes

Stress: Entstehung, Physiologie, Management und Früherkennung

Tierschutzbasiertes Stressmanagement



VHS Götzis

Am Garnmarkt 12

A 6840 Götzis

Tel.: +43 (0)5523 55 150-0

Fax: +43 (0)5523 55 50-9

E-Mail: info@vhs-goetzis.at

Internet: www.vhs-goetzis.at

ZVR-Zahl: 756860914

Modul 4

Eva Steiner – 16./17.10.2026

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Optimierung der Mensch-Hund-Kommunikation

Strukturierung der hundegestützten Übungen

Umsetzen in die Praxis

Modul 5

Erik Schmid – 27./28.11.2026

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Tierschutz und Tierhaltung

Schulhunde als Tierschutzbotschafter in der Klasse

Ausgewählte Kapitel aus „Der tut nix“

Spiel und Lernen

Kommunikation

Gesundheit und Hygiene

Ethik und Recht

Dauer des Lehrgangs: Februar 2026 bis Mai 2027

Zu den Theorie Unterrichtseinheiten hinzu kommen noch Praxis und Vorbereitungszeit sowie Selbststudium.

Der Lehrgang wird äquivalent zu jenem der PH Burgenland, siehe (<https://www.ph-burgenland.at/studium/hochschullehrgaenge/hundegestuetzte-paedagogik-in-der-schule>) angeboten.

Spezielle Ausbildung (Auszug aus Prüfungsordnung des Messerli Instituts Wien)

Der Hund und die Hundehalterin bzw. der Hundehalter müssen speziell für den Einsatz im Bereich der Tiergestützten Intervention ausgebildet worden sein. Die Ausbildung bzw. das Training mit Hunden muss stets gewaltfrei und auf positiver Verstärkung basierend nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgebaut sein.

Die Ausbildung muss insgesamt mindestens 75 Lehreinheiten (1 LE = 45 min) umfassen, bestehend aus mindestens 25 Lehreinheiten Theorie Präsenz (entweder physisch Vorort oder live in einem Online Meeting Tool), 25 Lehreinheiten Theorie Selbststudium sowie 25 Lehreinheiten praktische Ausbildung.

Die theoretischen Inhalte müssen jedenfalls folgendes beinhalten:

Tierspezifische Inhalte (8 Lehreinheiten)

- ☐ Ethologie
- ☐ Lerntheorie
- ☐ Stresserkennung/Beschwichtigungssignale
- ☐ Ausdrucksverhalten Hund
- ☐ Veterinärmedizinische Grundlagen

Klientenspezifische Inhalte (9 Lehreinheiten)

- ☐ Grundlagen der Klienteninteraktion, Einsatzmanagement
- ☐ Pädagogische und Sonderpädagogische Grundlagen
- ☐ Psychologische Grundlagen
- ☐ Medizinische Grundlagen und Geriatrie

Tierhalterspezifische Inhalte (8 Lehreinheiten)

- ☐ Rechtliche Grundlagen (Sicherheit, Datenschutz, Versicherung...)
- ☐ Hundehaltung und Tierschutz
- ☐ Kommunikation

Die praktischen Inhalte müssen folgendes beinhalten:

- ☐ Verhalten in Anwesenheit anderer Menschen mit unterschiedlichem Alter und Geschlecht bzw. Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- ☐ Verhalten und Umgang mit Hunden
- ☐ Erkennen von Stressanzeichen und Beschwichtigungssignalen beim Hund

Kennenlernen von Entspannungs- und Regenerationsmöglichkeiten für den Hund

- Der Therapiebegleithund im Einsatz – Therapiespezifische Situationen
- Vorbereitung auf den praktischen Einsatz (Einsatzgestaltung, Settingaufbau...)

Die Ausbildung muss eine theoretische Prüfung der Kenntnisse der Hundehalterin bzw. des Hundehalters entsprechend der Richtlinien Therapiehund des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über nähere Bestimmung gem. § 39a Abs. 10 BBG beinhalten haben (Vorlage der Bestätigung durch den Ausbildungsverein/Ausbildungsstätte).